

63-Jähriger liefert sich eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei - und demoliert einen Streifenwagen

63-Jähriger liefert sich eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei - und demoliert einen Streifenwagen



Ein der Polizei bereits bekannter Mann aus dem Landkreis Rottweil hat es am Samstagabend „wieder einmal mit den Ordnungshütern aufgenommen“, wie die Polizei schreibt: Der 63-Jährige, nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis, flüchtete vor einer drohenden Kontrolle. Die Verfolgungsfahrt endete mit einem demolierten Polizeiauto. Wie ein Leser der NRWZ berichtet, ist der 63-Jährige etwa in Zimmern von gleich drei Streifenwagen verfolgt worden. Einen davon demolierte er.

Gegen 19.35 Uhr wurde der 63-jährige von Zeugen gesehen, wie er in Hardt in einen Wagen einstieg und wegfuhr, obwohl er gar keinen Führerschein hat. Die Polizei suchte nach deren Verständigung sofort nach dem Suzuki und konnte ihn noch in Hardt feststellen.

63-Jähriger liefert sich eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei - und demoliert einen Streifenwagen

Um der drohenden Kontrolle zu entgehen, gab der Suzukifahrer Gas und flüchtete. Die Verfolgungsjagd ging von Hardt über Weiler, Flözlingen und Horgen bis nach Zimmern ob Rottweil.

In der Zimmerner Ortsdurchfahrt musste der Flüchtende wegen eines vorausfahrenden Mercedes sein Tempo reduzieren. Deswegen setzte er zum Überholen des Autos an. Dabei stieß er seitlich gegen den ihn mit Blaulicht und Martinshorn verfolgenden Streifenwagen, von dem er gerade selbst überholt wurde.

In der Folge schob es den Streifenwagen gegen den vorne fahrenden Mercedes. Eine Polizeibeamtin wurde bei dem Unfall leicht verletzt.

An den beteiligten Fahrzeugen entstand ein Schaden in Höhe von insgesamt zirka 5000 Euro. Der Suzuki war schwerer beschädigt und musste abgeschleppt werden: Endstation für den Flüchtenden.

Die Verkehrspolizei hat die weiteren Ermittlungen übernommen.